

DUDEN

CRASHKURS RECHTSCHREIBUNG

Das Übungsbuch für
Ausbildung und Beruf



ÜBUNGEN
UND
PRAXISTIPPS

Duden

Crashkurs

Rechtschreibung

**Das Übungsbuch
für Ausbildung und Beruf**

5., aktualisierte Auflage

**Dudenverlag
Berlin**

Redaktionelle Leitung Dr. Melanie Kunkel
unter Mitwirkung von Paula Lebsanft und Janne Vogel
Redaktion Dr. Anja Steinhauer
Text Dr. Anja Steinhauer

Umschlaggestaltung Robert Grill, München
Umschlagabbildung Bleistift (Hayati Kayhan/Shutterstock.com)
Satz und Layout LemmeDESIGN, Berlin

www.duden.de
www.cornelsen.de

5. Auflage, 1. Druck 2024

© 2024 Cornelsen Verlag GmbH, Mecklenburgische Str. 53, 14197
Berlin

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu §§ 60 a, 60 b UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung an Schulen oder in Unterrichts- und Lehrmedien (§ 60 b Abs. 3 UrhG) vervielfältigt, insbesondere kopiert oder eingescannt, verbreitet oder in ein Netzwerk eingestellt oder sonst öffentlich zugänglich gemacht oder wiedergegeben werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und anderen Bildungseinrichtungen.

Der Anbieter behält sich eine Nutzung der Inhalte für Text- und Data-Mining im Sinne § 44 b UrhG ausdrücklich vor.

Das Wort **Duden** ist für die Cornelsen Verlag GmbH als Marke geschützt.

Druck H. Heenemann, Berlin

ISBN 978-3-411-73365-1

Auch als E-Book erhältlich unter 978-3-411-91168-4



PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig
bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten
Quellen.
www.pefc.de

Inhalt

1 Groß- und Kleinschreibung	5
Substantivierungen oder nicht?	11
Sprach- und Farbbezeichnungen	17
Titel, Eigennamen, feste Begriffe	19
Zahlwörter und Zeitangaben	21
Satzanfang und Anrede	22
2 Getrennt- und Zusammenschreibung	25
Grundsätzliches	29
Verben	32
Adjektive und Partizipien	38
Substantiv + Präposition	40
Schreibung mit Bindestrich	41
3 Dehnung und Schärfung	43
Dehnung	45
Schärfung	50
s, ss oder ß	52
4 Gleich und ähnlich klingende Wörter und Laute	54
das/dass	56
wider/wieder	59
ä/e, äu/eu, ai/ei	62
end-/ent-, -and/-ant, tod-/tot-	63
seid/seit, Stadt/statt	66

5 Fremdwörter	69
Fremdwörter aus dem Englischen	71
Fremdwörter aus dem Französischen	74
Fremdwörter aus dem Lateinischen, dem Griechischen und aus anderen Sprachen	76
6 Zeichensetzung	79
Komma bei Haupt- und Nebensätzen	83
Komma bei Infinitivgruppen und Partizipgruppen	89
Komma bei Aufzählungen und Vergleichen	91
Komma bei Zusätzen, Erläuterungen und Beisätzen	94
Zeichensetzung bei wörtlicher Rede und bei Zitaten	96
7 Worttrennung am Zeilenende	99
8 Abschlusstest	104
Lösungen	114
Register	128

Satzanfänge und Titel

Das **erste Wort eines Satzes** wird großgeschrieben.

Für die Prüfung bringen Sie bitte Papier und Stifte mit.

Ebenso das **erste Wort einer Überschrift oder eines Titels**.

Gestern erneutes Doping-Geständnis
Hast du schon „Zwischen Welten“
gelesen?

Nach **Auslassungspunkten** oder einem **Apostroph am Satzanfang** wird klein weitergeschrieben.

... und weiter ging die Reise.
's war echt irre!

Folgt **nach einem Doppelpunkt** ein vollständiger Satz, wird das erste Wort großgeschrieben.

Folgendes ist wichtig: Die Fenster
müssen geschlossen bleiben.

Folgt kein selbstständiger Satz, sondern z. B. eine Aufzählung, schreibt man das erste Wort klein.

Zur Prüfung sind mitzubringen:
unliniertes Papier und Stifte.

Das erste Wort einer **direkten Rede** nach dem Doppelpunkt wird großgeschrieben.

Der Kunde fragte: „Können Sie mir
bitte helfen?“

Substantive

Großschreibung gilt für alle **Substantive** (Hauptwörter, Nomen).

- Substantive stehen häufig mit einem Artikel; es gibt bestimmte und unbestimmte Artikel.
- Substantive können auch Adjektive (Eigenschaftswörter), Pronomen (Fürwörter) und Zahlwörter vor sich haben oder einen Artikel, der mit einer Präposition (Verhältniswort) verschmolzen ist.
- Manchmal ist es nicht ganz leicht, zu entscheiden, ob ein Substantiv vorliegt, da auch Wörter anderer Wortarten als Substantive verwendet werden können; das nennt man Substantivierung.

Text, Kollegin, Tisch, Material

der Garten, die Schule, das Haus
ein Garten, eine Schule, ein Haus

beste Ergebnisse, mein Arbeitsplatz,
drei Verträge, viel Geld

zur Arbeit, im Büro

beim Arbeiten, das Wichtigste

Substantivierungen

Werden **Wörter anderer Wortarten substantiviert** (also als Substantiv verwendet), schreibt man sie ebenfalls groß. Das betrifft:

1. **Verben** (Tätigkeitswörter) – vor substantivierten Verben steht meist ein Artikel oder eine Präposition oder eine Verschmelzung aus beidem,
2. **Adjektive** – substantivierte Adjektive haben oft Artikel oder unbestimmte Mengenangaben vor sich, Großschreibung gilt auch in Redewendungen,
3. **Partizipien (Mittelwörter),**
4. **Pronomen,**
5. **Zahlwörter,**
6. **Paarformeln zur Bezeichnung von Personen,**
7. die meisten **unbestimmten Zahladjektive** (→ aber S. 9),
8. **Konjunktionen (Bindewörter) und Präpositionen,**
9. **Interjektionen (Ausrufewörter).**

Allein stehende Adjektive oder Partizipien, die sich auf ein vorher oder nachher genanntes Substantiv beziehen, sind nicht substantiviert, sie werden kleingeschrieben.

Entsprechend werden alle Wörter, die keine Substantive sind, kleingeschrieben, wenn sie wie ihre ursprüngliche Wortart verwendet werden:
Verben und Partizipien (1), Adjektive (2), Adverbien (3), Artikel (4), Pronomen (5), Präpositionen (6), Konjunktionen (7) und Zahlwörter (8).

Das viele **Telefonieren** nervte sie schon.
Mit **Abschreiben** erreicht man nichts.
Die ganze Abteilung war am **Gelingen** des Projektes beteiligt.

Fußball ist für sie das **Größte**.
Er vergaß nichts **Wesentliches**.
Es kam kaum etwas **Inhaltliches**.
den **Kürzeren** ziehen, im **Trüben** fischen

die **Mitarbeitenden**, nichts **Gedrucktes**

Das ist ein **Er**, keine **Sie**.

die Prüfung mit einer **Zwei** bestehen

Es kam zum Konflikt zwischen **Arm** und **Reich**. Zur Demo kam **Groß** und **Klein**.

alles **Übrige**, nicht das **Geringste**, es gibt **Verschiedenes** zu tun

Sie machen das ohne **Wenn** und **Aber**.
Man muss das **Für** und **Wider** abwägen.

mit großem **Ach** und **Weh**

Die neue Abrechnungsmethode ist einfacher als die **alte**.
Frisches Gemüse ist gesünder als **gekochtes**.

- (1) spielen, lachen; spielend, gelacht
- (2) schön, bunt
- (3) gestern, gern, mittags
- (4) der, die, das, ein, eine
- (5) du, er, mein
- (6) in, auf, unter
- (7) wenn, obwohl
- (8) viel, wenig, drei

Superlative, die mit *auf das / aufs* gebildet werden und mit *Wie?* erfragt werden können, werden in der Regel großgeschrieben. Aber auch die Kleinschreibung ist zulässig.

Sie war aufs **Äußerste** / äußerste auf die Ergebnisse gespannt.

Dieses Verhalten wurde auf das **Schärfste** / schärfste verurteilt.

In festen adverbialen Wendungen aus **Präposition und Adjektiv ohne Artikel** wird das Adjektiv kleingeschrieben. Ist das **Adjektiv** wie ein Substantiv **dekliniert** (gebeugt), so kann man es auch großschreiben.

Die Kunden reisten von **nah** und **fern** an. über **kurz** oder **lang**

Ich warte seit **Langem** / langem auf Sie. Von **Nahem** / nahem betrachtet ...

Sprachbezeichnungen können Adjektive (Kleinschreibung) oder Substantive (Großschreibung) sein.

Im Plenum ist **englisch** (wie?) / **Englisch** (was?) zu sprechen.

Als Adjektive kann man sie meist mit *Wie?* erfragen. Bei substantivischem Gebrauch kann man sie entweder mit *Was?* erfragen oder sie stehen nach einer Präposition.

Für diesen Job braucht man **Englisch**. Auch **Spanisch** ist eine Weltsprache.

Auch **Farbadjektive** können als Substantive gebraucht werden. Dann kann man sie nicht durch *Wie?* erfragen.

Dieses Buch ist in **Dänisch** geschrieben. Das heißt auf / zu **Deutsch** ...

Farb- und Sprachbezeichnungen, die mit einer **Präposition** stehen, werden generell großgeschrieben.

Ich habe meine Jeans **schwarz** gefärbt. (*Wie?*)

Das **Rot** deiner Haare ist schön. (*Was?*)

Die Ampel steht auf **Rot**. Bei **Grün** darf man fahren. Eine Hose in **Weiß**.

Der Vortrag ist auf **Englisch** zu halten.

Mit **Englisch** kommt man überall klar.

Lange Zusammensetzungen

In **nominalen Aneinanderreihungen** werden alle Wörter durch Bindestrich miteinander verbunden. Das erste Wort schreibt man groß, auch wenn es kein Substantiv ist, ein substantiviertes Verb am Ende wird auch großgeschrieben. Abkürzungen, zitierte Wortformen und Einzelbuchstaben bleiben unverändert.

Der **Pro-Kopf**-Verbrauch an Wasser steigt.

Das ist ja zum **Aus-der-Haut-Fahren**.

der **pH**-Wert, die **km**-Zahl, der **dass**-Satz
der **i**-Punkt, die **x**-Achse

Feste Begriffe, Eigennamen und Titel

In **Verbindungen aus Adjektiv und Substantiv** wird das Adjektiv im Normalfall kleingeschrieben.

Bilden beide einen **festen Begriff**, darf man das Adjektiv auch großschreiben, besonders wenn eine neue Bedeutung entstanden ist.

Vor allem fachsprachliche Begriffe schreibt man dann gewöhnlich groß.

Das Adjektiv in mehrteiligen **Eigennamen** wird generell großgeschrieben. Großschreiben muss man das Adjektiv außerdem bei:

- **Titel-, Ehren- und Amtsbezeichnungen,**
- **geografischen Namen,**
- **historischen Ereignissen** oder **Epochen,**
- besonderen **Kalendertagen,**
- **Klassifizierungen** in Botanik und Zoologie,
- **Sternen** und **Sternbildern.**

Herkunftsbezeichnungen auf -isch schreibt man klein, wenn sie nicht Teil eines Namens sind. Herkunftsbezeichnungen **auf -er** schreibt man groß.

Von Personennamen abgeleitete Adjektive auf -(i)sch werden kleingeschrieben, wenn sie nicht Teil eines Eigennamens sind.

Möchte man den Personennamen hervorheben, kann man ihn groß lassen und die Endung mit einem Apostroph abtrennen.

das **letzte Meeting**
die **lange Reise**

autogenes / **Autogenes Training**
künstliche / **Künstliche Intelligenz**
das **neue** / **Neue Jahr**
die **goldene** / **Goldene Hochzeit**
der **blaue** / **Blaue Brief**
das **Schwarze** / **schwarze Brett**
die **Erste** / **erste Hilfe**

die **Rote** / **rote Karte** (im Fußball)
die **Kleine** / **kleine Anfrage** (im Bundestag)

das **Deutsche Rote Kreuz**, die **Vereinten Nationen**, das **Zweite Deutsche Fernsehen**

der **Regierende Bürgermeister** (Berlin),
der **Heilige Vater**, **Königliche Hoheit**
das **Tote Meer**, An der **Alten Mühle**
der **Zweite Weltkrieg**, der **Westfälische Frieden**, die **Goldenen Zwanziger**
der **Weißer Sonntag**, der **Heilige Abend**
das **Fleißige Lieschen**, die **Schwarze Witwe**
Großer Wagen, **Kleiner Bär**

französisches Baguette, **englisches Bier**
Aber: der **Atlantische Ozean**
die **Bremer Stadtmusikanten**,
der **Hamburger Hafen**

die Schriften **Martin Luthers** – die **lutherische Bibelübersetzung**, der **heilige Gregor** – der **gregorianische Kalender**

das **Ohm'sche Gesetz** (oder: das **ohmsche Gesetz**), die **Darwin'sche Evolutionstheorie** (oder: die **darwinsche Evolutionstheorie**)

Zahlen und Zeitangaben

Grundzahlen (*eins, zwei, drei ... hundert*) werden kleingeschrieben. Die Grundzahlen werden großgeschrieben, wenn sie als Substantiv gebraucht werden.

Ordnungszahlen (*erste, zweite, dritte ... hundertste*) werden kleingeschrieben, wenn sie ein Bezugswort bei sich haben. Sie werden großgeschrieben, wenn sie als Substantiv gebraucht werden.

Unbestimmte Zahladjektive werden in der Regel großgeschrieben, wenn sie substantiviert sind (→ S. 6).

Die vier Zahladjektive **viel** – **wenig** – **ein** – **andere** werden in der Regel in allen Formen kleingeschrieben.

Auch Pronomen wie **manche** – **jede** – **beide** – **einige** werden kleingeschrieben.

Werden mit **Dutzend**, **hundert** oder **tausend** unbestimmte Mengen angegeben, können diese groß- oder kleingeschrieben werden.

Wenn unbestimmte Zahladjektive eine übertragene Bedeutung haben, kann man sie großschreiben.

Tageszeiten können als Substantiv auftreten. Man erkennt das meist am Artikel oder einer Präposition und schreibt sie dann groß.

Stehen die substantivischen Zeitangaben im Genitiv, wird ein **-s** angehängt und sie werden ebenfalls immer großgeschrieben.

Ich habe **zwei** Projekte. Rufen Sie mich bitte gegen **zehn** an.

Die **Sechs** gewinnt. Ich habe eine **Zwei** in der Zwischenprüfung.

Er war der **erste** Azubi mit Einserzeugnis.

Sie erfüllte die Zielvereinbarung als **Erste**. Er wird **Letzter** werden. die Rechte **Dritter**, der **Nächste**

Sie sind der **Einzige**, dem ich vertraue. Ich kann dazu alles **Mögliche** erzählen.

Nur **wenige** eröffneten ein Konto. Die **einen** beklagten sich, die **anderen** machten mit. Unter **anderem** ...

Den Ausbilder mochten **manche** gern, die **beiden** aber nicht.

Hunderte / **hunderte** kamen zur Filialeröffnung. Viele **Tausend** / **tausend** haben gespendet.

Die Meinung der **Vielen** (der Masse) ist für die Werbung entscheidend.

zu **Mittag** essen, gegen **Abend** kommen, vor **Mitternacht** einschlafen

eines **Tages**, des **Abends**, eines **Morgens**

Zeitangaben wie vorgestern, gestern, heute, morgen und übermorgen sind Adverbien und werden kleingeschrieben, ebenso die Zeitangaben, denen ein -s angehängt wurde (nicht zu verwechseln mit den auf Seite 9 unten genannten Tageszeiten als Substantive im Genitiv!).	Sie kamen bereits gestern. Wollen wir morgen in die Kantine gehen? morgens, mittags, abends
Tageszeiten-Substantive nach diesen Adverbien werden großgeschrieben. Ausnahme: Bei der nachgetragenen Zeitangabe <i>früh</i> ist beides möglich.	heute Mittag, gestern Morgen, morgen Abend morgen früh / Früh
Bei Uhrzeiten werden <i>halb</i> und <i>viertel</i> gewöhnlich kleingeschrieben. Aber: Das <i>Viertel</i> wird großgeschrieben, wenn es als Substantiv gebraucht wird.	Der Wecker klingelt um halb sieben. Es ist drei viertel acht. Um viertel acht wird aufgeschlossen. Um [ein] Viertel vor acht wird geöffnet. Pause ist um [ein] Viertel nach eins.
Anrede Die Höflichkeitsanrede <i>Sie</i> wird immer großgeschrieben. Dies gilt auch für die Pronomen <i>Ihnen</i>, <i>Ihre</i>, <i>Ihr</i> usw., die sich auf die angesprochene Person beziehen.	Können Sie mir helfen? Wir würden uns freuen, Ihnen wieder als Berater zur Seite stehen zu dürfen. Sie haben gestern Ihre Tasche hier liegen lassen.
Das rückbezügliche Pronomen <i>sich</i> schreibt man jedoch, wie auch andere Pronomen wie <i>mich</i>, immer klein.	Bei der Abrechnung haben Sie sich geirrt. Sie können sich sicher daran erinnern.
Die Pronomen der vertraulichen Anrede <i>du</i> und (im Plural) <i>ihr</i> sowie die entsprechenden Possessivpronomen (besitzanzeigende Fürwörter) werden kleingeschrieben.	Könntest du deinen Kollegen um einen Gefallen bitten? Wo habt ihr eure Sachen gelassen?
In Briefen (und nur da!) kann man die vertrauliche Anrede wie die Höflichkeitsanrede großschreiben. Merke: Die Großschreibung wird oft als höflicher empfunden und ist daher empfehlenswert.	Liebe Julia, wie geht es Euch / euch inzwischen? Seid Ihr / ihr gut im Urlaub angekommen und hast Du / du Dich / dich etwas von der Meisterprüfung erholt?

Substantivierungen oder nicht?

1 Bestimmen Sie, welche Wortart hier substantivisch verwendet wird.

- a das Laufen: Verb
- b etwas Tolles: _____
- c der Badende: _____
- d nichts Geschriebenes: _____
- e alles Übrige: _____
- f vier Einsen im Zeugnis: _____
- g das Lesen: _____
- h alles Gute: _____
- i das Geschriebene: _____
- j Es ist eine Sie: _____
- k das Für und Wider: _____
- l das Lob der Vielen: _____
- m etwas Derartiges: _____

2 Überlegen Sie, ob Sie groß- oder kleinschreiben müssen, und streichen Sie jeweils das falsche Wort durch.

- a Der Chef hört jeden einzelnen / Einzelnen ab.
- b Am letzten / Letzten des Monats muss das Geld auf meinem Konto sein.
- c Im großen / Großen und ganzen / Ganzen bin ich zufrieden.
- d Heute geht es mir zum ersten mal / Mal wieder gut.
- e Ich bekomme einen Vertrag, alles andere / Andere ist unwichtig.
- f Es ist das wenigste / Wenigste, dass du dich bedankst.
- g Er spielt trotz / Trotz seiner Verletzung.
- h Da kannst du jeden beliebigen / Beliebigen fragen.
- i Du solltest den Vertrag ohne wenn / Wenn und aber / Aber unterschreiben!
- j Zur Eröffnung kamen groß / Groß und klein / Klein, alte / Alte und junge / Junge.
- k Von klein / Klein auf gingen sie durch dick / Dick und dünn / Dünn.

3 Ergänzen Sie die Lücken und entscheiden Sie, ob das betreffende Wort groß- oder kleingeschrieben wird.

Gefährlicher Betriebsausflug

Am ___nde unseres gestrigen Fahrradausflugs ereignete sich ein Zwischenfall, der unsere Nerven aufs ___ußerste strapazierte. Auf dem Rückweg mussten wir über eine achtspurige Brücke, die jetzt am ___achmittag am ___ichtesten befahren war. Die älteren Azubis fuhren den ___üngerer voraus und die ___chnellsten hatten die höchste Stelle der Brücke bereits erreicht, als sie plötzlich anhielten. Obwohl die Räder alle vor ___urzem überprüft worden waren, hatte ___emand einen Platten. Das ___lügste wäre es gewesen, auf die ___achfolgenden zu warten, denn unser Ausbilder hatte uns immer wieder aufs ___indringlichste vor dem ___berqueren der Brücke gewarnt.

Nichts ___elerntes schien jedoch in diesem Moment zu zählen und zudem winkte auf der anderen Seite einer der ___nseren mit einem Ersatzreifen. So trat der ___utigste der Azubis schließlich auf die Fahrbahn. Er schien sich nicht im ___ntferntesten der Gefahr bewusst zu sein. Am ___uälendsten war unsere Machtlosigkeit, denn über ___urz oder ___ang musste ein Unglück geschehen. Der Kollege hatte schon fast den gegenüberliegenden Bürgersteig erreicht, als ein Auto auf der ___ußersten Spur heranschoss. Der Wagen erfasste ihn und schleuderte ihn einige Meter weit. Der ___erletzte blieb mit Prellungen liegen. So ___ancher traute sich nicht mehr, auf die Straße zu blicken! Heute ist das ___rlebte im Betrieb Gesprächsthema, ebenso die Entscheidung der Geschäftsleitung, dass bis auf ___eiteres kein Fahrradausflug mehr als Betriebsausflug stattfindet.

4 Groß oder klein?

Streichen Sie die falsche Schreibung durch.

Heute / heute Morgen / morgen um Acht / acht fuhr ich zur Arbeit, wie jeden Tag / tag.

Normalerweise habe ich am Donnerstag / donnerstag immer schlechte Laune, weil wir

Donnerstags / donnerstags lange geöffnet haben. Doch an diesem Morgen / morgen

nicht, da ich ständig an den Gestrigen / gestrigen Abend / abend denken musste. Denn

Gestern / gestern habe ich das Entscheidende / entscheidende Fußballtor geschossen!

Nun bin ich gespannt, wie ich Nachher / nachher von den Anderen / anderen begrüßt

werde. Ich denke, meine Kollegen werden jubeln und mich die Nächsten / nächsten

Wochen / wochen wie einen Star behandeln. Der Donnerstag / donnerstag wird mein

Lieblingstag.

PRAXISTIPP

Nominalstil

Unter einem **Nominalstil** versteht man sprachliche Äußerungen, in denen Substantivierungen (Nominalisierungen) im Vergleich zu anderen Wortarten überwiegen. Unter einem Verbalstil hingegen versteht man sprachliche Äußerungen, in denen Verben überwiegen.

Der Nominalstil ist typisch für Nachrichten, Zeitungstexte oder Fachtexte. Auch in Überschriften wird er häufig angewandt:

Der Angeklagte wurde zu einer Bewährungsstrafe verurteilt.

Alle freuten sich.

Nominalstil: Die Verurteilung des Angeklagten zu einer Bewährungsstrafe wurde mit allgemeiner Freude aufgenommen.

Überschrift: Allgemeine Freude über Verurteilung

In Vorträgen, Protokollen oder Arbeitsberichten sollten Sie einen zu starken Nominalstil vermeiden, weil dies die Lesbarkeit und Verständlichkeit beeinträchtigt.

5 Überlegen Sie, ob die Adjektive und Verben groß- oder kleingeschrieben werden müssen, und streichen Sie die falschen Schreibungen durch.

a Wir wissen wenig neues / Neues.

b Die guten / Guten Auszubildenden lernen in der Berufsschule leicht, die schlechten / Schlechten tun sich dagegen schwer.

- c Alles **moderne / Moderne** ist unserem Chef zuwider.
- d Neben **unwichtigen / Unwichtigen** Dingen hat er auch allerlei **interessantes / Interessantes** in seiner Sammlung.
- e Es ist verboten, im Verkaufsraum zu **schreien / Schreien**, auch das **rauchen / Rauchen** ist nicht erlaubt.
- f Er wurde beim **stehlen / Stehlen** erwischt.
- g Ich bin sehr müde vom **arbeiten / Arbeiten**.
- h Die zitierte Gesetzesausgabe ist die **neueste / Neueste**.
- i Der Gutachter hat nicht nur **gutes / Gutes** zu berichten.
- j Ich kann mich beim **basteln / Basteln** an meinem Roller gut entspannen.

6 Schreiben Sie in der richtigen Schreibweise.

- a Während der Ausbildung lieferten sich Felix und Leon ein _____ (kopf an kopf rennen).
- b Das ständige _____ (sowohl als auch) meiner Chefin in Diskussionen ärgert mich.
- c Um sich fit zu halten, läuft der Seniorchef täglich den _____ (trimm dich pfad).
- d Im Urlaub genieße ich das _____ (auf der faulen haut liegen) sehr.
- e Dirks _____ (schau mir in die augen kleines masche) hat bei Inge keinen Erfolg.
- f Vor dem Abflug will ich noch in den _____ (duty free shop).
- g Zum _____ (in den april schicken) fehlen mir meist die Ideen.
- h Hast du meinen _____ (make up entferner) gesehen?

PRAXISTIPP

angst, bange, gram, leid, pleite, schuld

Die Wörter **angst, bange, gram, leid, pleite, schuld** werden in der Verbindung mit den Verben *sein, bleiben* und *werden* kleingeschrieben. In Verbindungen mit anderen Verben schreibt man sie meist als Substantive groß.

Mir wird angst und bange. – Du machst mir Angst. Nur keine Bange.
Ich bin es leid. – Er hat ihr Leid zugefügt.
Bist du mir noch gram? – Sie starb vor Gram über diesen Verlust.
Du bist schuld. – Sie trifft / hat keine Schuld.

Außerdem: Es wird ihm leidtun. Die Firma wird pleitegehen.

7 Welche Schreibung ist richtig?

Streichen Sie den falschen Buchstaben durch.

- a Miriam ist vor ihrem ersten Verkaufsgespräch **a/Angst** und **b/Bange**.
- b Der Chef hat der Abteilungsleiterin **u/U**recht getan.
- c Die Firma seines Vaters hat vor vier Jahren **p/P**leite gemacht.
- d Du tust mir wirklich **l/L**eid.
- e Ein Tsunami in Südostasien forderte **h/H**underttausende von Todesopfern.
- f Der Lagerverwalter hatte ihm schon **h/H**undertmal gesagt, dass er endlich aufräumen müsse.
- g Die Berufsschule beginnt um **a/A**cht.
- h Der Zeiger nähert sich der **e/E**lf.

8 Groß oder klein? Setzen Sie die vorangestellten Wörter in der richtigen Form in die Leerstellen.

- a **angst / Angst:** Obwohl du mir _____ machen willst, habe ich keine _____.
- b **abends / Abends:** Kommst du _____? Nein, des _____ komme ich nie.
- c **dank / Dank:** Ich bin dir zu großem _____ verpflichtet, denn _____ deiner Aufmerksamkeit lebe ich noch.
- d **paar / Paar:** Ein _____ Schuhe kostet nicht nur ein _____ Cent.
- e **recht / Recht:** Du hast kein _____ dazu, immer _____ zu bekommen.

- f schuld/Schuld:** Du bist _____ daran, dass ich meine _____ am Unfall meiner Schwester nicht zugegeben habe.
- g bescheid/Bescheid:** Sagen Sie _____, wenn Sie fertig sind!
- h dunkel/Dunkel:** Da der Täter im _____ entkam, tappt die Polizei mit ihren Ermittlungen immer noch völlig im _____.
- i wichtig/Wichtig, hell/Hell:** Am _____ ist es mir, im _____ nach Hause zu fahren.
- j rein/Rein:** Er schreibt die Rechnung ins _____.

9 Tragen Sie die Wörter in der richtigen Schreibweise in die Lücken ein.

Angst / angst?

Obwohl ich im Dunkeln _____ habe, zwingt mich, abends noch aus dem Haus zu gehen.

Man muss seine _____ besiegen!

Doch heute ist mir wirklich _____, ich habe ein ungutes Gefühl. Ich denke, ich bleibe zu Hause!

Recht / recht?

Es ist mir sogar sehr _____, dass du _____ hast.

Da muss ich der Kollegin _____ geben.

PRAXISTIPP

recht/Recht und unrecht/Unrecht

Klein- sowie großgeschrieben werden können *recht/Recht* und *unrecht/Unrecht* in Verbindungen mit Verben wie *behalten, bekommen, geben, haben, tun*, also beispielsweise:

Sie haben recht/Recht.

Wir behalten recht/Recht.

Ich gebe dir recht/Recht.

Die Konkurrenz hat recht/Recht bekommen.

Sie tun uns unrecht/Unrecht.

10 Schreiben Sie in der richtigen Schreibweise.

a beim jour fixe haben wir unter anderem den betriebsausflug geplant.

b jeder einzelne durfte einen vorschlag machen.

c die meisten wollten kanu fahren.

d nur wenige waren für das schwimmbad.

e der chef sprach sich als einziger für das museum aus.

f die anderen fanden das total langweilig.

g den chef störte das nicht im geringsten.

h alles weitere besprechen wir nächstes mal.

Sprach- und Farbbezeichnungen

11 Setzen Sie Groß- oder Kleinbuchstaben in die Leerstellen ein.

a Die ___chwarze Ampel zeigt gerade ___rün.

b Beeil dich, bei ___ot musst du anhalten.

c Seine Ohren wurden ___ot wie eine Laterne.

d Unter ___lauem Himmel sah man das erste ___rün in der Landschaft.

e Der ___ote Pullover passt gut zu deinen ___chwarzen Haaren.

f Frau Müllers Auto ist in ___ilber lackiert.

g Das Garagentor ist ___elb bemalt.

1 Groß- und Kleinschreibung

- 1 a) Verb; b) Adjektiv; c) Partizip;
d) Partizip; e) Zahladjektiv; f) Zahlwort;
g) Verb; h) Adjektiv; i) Partizip; j) Pronomen;
k) Präpositionen; l) Zahladjektiv; m) Adjektiv
- 2 a) Einzelnen; b) Letzten; c) Im Großen und Ganzen; d) Mal; e) andere; f) Wenigste; g) trotz;
h) Beliebigen; i) ohne Wenn und Aber; j) Groß und Klein, Alte und Junge; k) Von klein auf, dick und dünn
- 3 Am Ende – aufs Äußerste – am Nachmittag – am dichtesten – den jüngeren – die Schnellsten – vor Kurzem – jemand – Das Klügste – die Nachfolgenden – aufs Eindringlichste – vor dem Überqueren – Nichts Gelerntes – einer der Unseren – der angeblich mutigste der Azubis – im Entferntesten – Am quälendsten – über kurz oder lang – auf der äußersten – Der Verletzte – So mancher – das Erlebte – bis auf Weiteres
- 4 Heute Morgen um acht – jeden Tag – am Donnerstag – donnerstags – diesem Morgen – gestrigen Abend – gestern – entscheidende – nachher – den anderen – die nächsten Wochen – Donnerstag
- 5 a) Neues; b) guten, schlechten;
c) Moderne; d) unwichtigen, Interessantes;
e) schreien, Rauchen; f) Stehlen; g) Arbeiten;
h) neuestes; i) Gutes; j) Basteln
- 6 a) Kopf-an-Kopf-Rennen; b) Sowohl-als-auch;
c) Trimm-dich-Pfad; d) Auf-der-faulen-Haut-Liegen; e) Schau-mir-in-die-Augen-Kleines-Masche;
f) Duty-free-Shop; g) In-den-April-Schicken; h) Make-up-Entferner
- 7 a) angst und bange; b) unrecht / Unrecht;
c) Pleite; d) leid; e) Hunderttausende / hunderttausende; f) hundertmal; g) acht; h) Elf
- 8 a) Angst, Angst; b) abends, Abends; c) Dank, dank; d) Paar, paar; e) Recht, recht / Recht;
f) schuld, Schuld; g) Bescheid; h) Dunkeln, Dunkeln; i) wichtigsten, Hellen; j) Reine
- 9 a) Angst habe – Angst besiegen – wirklich angst;
b) sehr recht – recht / Recht hast – recht / Recht geben
- 10 a) Beim Jour fixe haben wir unter anderem den Betriebsausflug geplant.
b) Jeder Einzelne durfte einen Vorschlag machen.
c) Die meisten / Meisten wollten Kanu fahren.
d) Nur wenige waren für das Schwimmbad.
e) Der Chef sprach sich als Einziger für das Museum aus.
f) Die anderen fanden das total langweilig.
g) Den Chef störte das nicht im Geringsten.
h) Alles Weitere besprechen wir nächstes Mal.
- 11 a) schwarze, Grün; b) Rot; c) rot; d) blauem, Grün; e) rote, schwarzen; f) Silber; g) gelb;
h) Rot; i) grün; j) blau, Blau; k) Schwarz; l) braune
- 12 a) rot, Grün; b) Deutsch, Englisch; c) englisch;
d) Blau, hellblau, dunkelblau; e) grün
- 13 a) englisch / Englisch; b) Spanisch; c) Französisch; d) Deutsch, Niederländische; e) deutsch, Italienischen; f) deutsch / Deutsch; g) Englisch, Französisch
- 14 a) „Räubern“; b) „Kleinen Nachtmusik“;
c) „Glöckners von Notre-Dame“; d) „Kleinen Prinzen“; e) „Fliegenden Pferd“; f) „Phantastischen Tierwesen“
- 15 a) aristotelischer; b) kafkaeskes;
c) Luther'schen; d) luthersche; e) potemkinsche; f) Grimm'schen; g) freudsche; h) einsteinsche; i) Schiller'schen
- 16 a) Das Kap der Guten Hoffnung; b) Das Wiener Schnitzel; c) Der Rheingauer Wein; d) Die Französische Revolution; e) Der heilige Gregor verehrt den Heiligen Vater; f) Der Erste Mai bleibt Feiertag
- 17 **Gutes aus Europa**
Der Schweizer Käse schmeckt mir am besten, obwohl der holländische Gouda auch nicht zu verachten ist. Belgische Pralinen mag ich gerne, doch auch die Engländer können gute Süßwaren herstellen. Das Bier in Düsseldorf, das Düsseldorfer Alt, ist ebenso bekannt wie der italienische Wein. Doch auch die Franzosen haben guten Wein, vor allem aber sind die französischen Croissants ein Genuss zu jedem Frühstück.
- 18 a) Dreizehn; b) ein viertel; c) ein Viertel;
d) sechshundertsiebenundneunzigtausendfünfhundert; e) dritte; f) zehn; g) drei, Zwei;
h) eine Million, sechs; i) Tausend / tausend;
j) Hunderte / hunderte; k) Zwanzigsten;
l) ersten, dritte / Dritte, acht; m) elf

- A** Abkürzung (Bindestrich) 28
Adjektiv (Substantivierung) 6
Adjektiv + Verb 26
Adjektive von Personen-
namen 8
Adjektive, zusammen-
gesetzte 27
Adverb + Verb 26
adverbiale Wendung (Groß-
und Kleinschreibung) 7
Amtsbezeichnungen 8
Aneinanderreihungen,
nominale 7
Anglizismen 69
Anrede 10
Apposition (Komma) 81
Aufzählung (Komma) 81
Ausruf (Komma) 81
Ausrufewörter (Substanti-
vierung) 6
Ausrufezeichen 79
- B** Bindestrich 28
Bindewörter (Substanti-
vierung) 6
- D** *das/dass* 54
Datumsangabe (Komma) 82
Dehnung 43
Dehnungs-*e* 43
Dehnungs-*h* 43
direkte Rede 5
Doppelpunkt (Groß- und
Kleinschreibung nach
Doppelpunkt) 5
Doppelvokal (Dehnung) 43
du (Groß- und Klein-
schreibung) 10
Dutzend (Groß- und Klein-
schreibung) 9
- E** Ehrenbezeichnungen 8
Eigennamen 8
Einschub (Komma) 81
Einzelbuchstaben
(Bindestrich) 28
end-/ent- 63
Ergänzungsbindestrich 28
Erläuterung, nachgestellte
(Komma) 81
- F** Farbbezeichnungen 7
Feste Begriffe 8
Fragezeichen 79
Fremdwörter 69
– aus dem Englischen 70
– aus dem Französischen 70
– aus dem Griechischen 70
– aus dem Lateinischen 70
- G** Gedankenstrich 81
Gliedsatz 79
Grundzahlen 9
- H** Hauptsatz 79
Herkunftsbezeichnungen 8
hundert (Groß- und Klein-
schreibung) 9
- I** Infinitivgruppe 80
Interjektion (Substanti-
vierung) 6
- K** Komma 79
Konjunktion (Substanti-
vierung) 6
Konjunktion, entgegen-
stellende (Komma) 79
Konsonantenhäufung
(Schärfung) 44
Konsonantenverdopplung
(Schärfung) 44
- L** Literaturangabe (Komma) 82
- N** Nachtrag (Komma) 81
Namen 8
– geografische Namen 8
– historische Ereignisse 8
– Kalendertage 8
– Klassifizierungen 8
– Sternbilder 8
Nebensatz 79
nicht + Adjektiv 27
- O** Ordnungszahlen 9
- P** Paarformeln zur Personen-
bezeichnung 6
Partizip (Substantivierung) 6
Partizip + Verb 25
Partizipgruppe 80
- Präposition (Substanti-
vierung) 6
Präposition + Substantiv 27
Pronomen (Substanti-
vierung) 6
Punkt 79
- R** Redebegleitsatz (Komma) 82
- S** Satzanfang 5
Schärfung 44
seid/seit 66
Silbentrennung 99
s-Laut 44
Sprachbezeichnungen 7
Stadt/statt 55
Substantiv + Partizip 27
Substantiv + Verb 26
Substantivierung 6
Superlativ (Groß- und Klein-
schreibung) 7
- T** Tageszeiten 9
tausend (Groß- und Klein-
schreibung) 9
Titel 8
tot-/tot- 55
- U** Überschrift 5
Uhrzeit 10
- V** Verb (Substantivierung) 6
Verb + *bleiben/lassen* 25
Verb + Verb 25
- W** *wider/wieder* 59
Wohnungsangabe
(Komma) 82
Wortgruppe 25
wörtliche Rede (Komma) 82
- Z** Zahladjektive 9
Zahlwörter (Substanti-
vierung) 6
Zeitangabe (Groß- und Klein-
schreibung) 9
Zeitangabe (Komma) 82
Ziffern (Bindestrich) 28
Zitat (Komma) 82
Zusammensetzung 25
Zusatz 81